



12.05.2018

1848 - 1918 - 2018: Buchpräsentation mit Hannes Androsch und Bernhard Ecker am 4. 6. in Bad Ischl

Historische Ereignisse und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart wie Zukunft aus Anlass von 100 Jahre Republikgründung sind das Thema eines Abends mit Dr. Hannes Androsch und dem Historiker Bernhard Ecker, der am Montag, 4. 6., um 18 Uhr bei freiem Eintritt im Kongress&Theaterhaus in Bad Ischl stattfinden wird.

Androsch und Ecker haben gemeinsam mit Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer das Werk „1848 - 1918 -2018“ vorgelegt, in dem sie acht Wendepunkte der Weltgeschichte herausarbeiten. Dieses Buch dabei ebenso vorgestellt wie Androschs jüngste Veröffentlichung: Gemeinsam mit dem Politologen Peter Pelinka hat er den Band Zukunft. Erkennen | Gestalten. Perspektiven einer neuen Welt“ herausgegeben. Beide Bände sind im Brandstätter Verlag erschienen.



Foto Dr. Hannes Androsch:
©AIC, Foto: Photo Simonis
(www.photo-simonis.com),
Veröffentlichung honorarfrei.

Manche Jahreszahlen werden zu Chiffren: 1848 – ein europäisches Aufbegehren gegen die Obrigkeit. 1918 – der vermeintliche Triumph der Nationalstaaten; die Gründung der ersten Republik. 1968 – ein Lebensgefühl, in dem nach den Wirtschaftswunderjahren auch der Wunsch nach Aufbruch zum Ausdruck kam. Die Autorinnen und Autoren nehmen acht aktuelle Jubiläen zum Anlass, um über die Hintergründe von bekannten Ereignissen und ihre Folgen für den weiteren Verlauf der Geschichte nachzudenken: vom Balkankonflikt bis zur jüngsten Finanzkrise, vom Reformprozess Chinas bis zu Big Data. Heinz Fischer, Hannes Androsch und Bernhard Ecker zeichnen in ihren flankierenden Texten große Linien der österreichischen Geschichte und globalen Zukunft. Ein vielfältiges, überraschendes, essayistisches Buch über die Nachwirkungen des Gestern auf das Heute und Morgen.

Hannes Androsch war Finanzminister und Vizekanzler in der Ära Kreisky, Generaldirektor der CA und ist heute als Industrieller tätig. Gemäß seinem Selbstverständnis als Citizen ist er vielfältig engagiert. Er ist ein gefragter Kommentator zum Zeitgeschehen sowie Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen. Zuletzt im Brandstätter Verlag erschienen: „Österreich. Geschichte, Gegenwart, Zukunft“ (2010) und „Das Ende der Bequemlichkeit. 7 Thesen zur Zukunft Österreichs“ (2013)

Mag. Bernhard Ecker, geb. 1972 in Oberösterreich, Studium der Geschichte und Germanistik, ist seit 1999 Autor des Wirtschaftsmagazins „trend“, Lektor am Institut für Publizistik der Universität Wien und Co-Herausgeber mehrerer Bücher im Brandstätter Verlag, u. a. 1814 - 1914 - 2014: 14 Ereignisse, die die Welt verändert haben (gemeinsam mit Hannes Androsch und Manfred Matzka)